



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0144/2026		Datum: 20.05.2026	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/SDa	
<b>Betreff:</b>			
<b>Unterrichtung zum Antrag der WGS-Fraktion zu Sammelbaumspenden für Koblenz</b>			
Gremienweg:			
11.06.2026	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

## Unterrichtung:

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft und kommt zu dem nachfolgend ausgeführten Ergebnis. Da die Verwaltung nicht ausreichend für die Annahme von Sammelbaumspenden einzelner Spender aufgestellt ist, soll der Antrag in seiner jetzigen Form nicht weiterverfolgt werden. Es fehlt beispielsweise zurzeit an personellen Ressourcen und der digitalen Ausstattung (Onlineformular). Dem Stadtrat sind zur Annahme erst Spenden ab 100 € vorzulegen. Trotzdem müsste auch die Kleinspende aufgenommen werden, um feststellen zu können, ob der Spender nicht vorher bereits gespendet hat und ob die nun erfolgte Kleinspende auf die andere Spende addiert werden muss. Um allerdings auch Sammelbaumspenden mit niedrigen Beiträgen zu ermöglichen, können diese auch von Ortsvereinen oder dem Ortsbeirat gesammelt und dann gebündelt dem Eigenbetrieb zur weiteren Bearbeitung übergeben werden. Diese Art der Sammelbaumspenden wird bereits z.B. vom Ortsring Karthause erfolgreich durchgeführt.

## Finanzielle Auswirkungen:

Baumspenden entlasten den Koblenzer Haushalt.

## Historie:

ST/0007/2026

AT/0013/2026

Sitzung des Stadtrats 26.03.2026